

Thematische Medienliste

RAF – Rote Armee Fraktion

Medien zum Ausleihen

RAF - Kampf gegen den Rechtsstaat

20 min f / DVD-Video / D 2005

 4610527

Die Rote Armee Fraktion war für die junge Bundesrepublik die bis dahin brisanteste innenpolitische Herausforderung. Der Film zeigt anhand historischer Aufnahmen das Dilemma, das dem Rechtsstaat aus der bewaffneten Konfrontation mit dem Terrorismus erwuchs und führt damit in eine Problematik ein, die - wenngleich im globalen Kontext - auch zu Beginn des 21. Jahrhunderts hoch aktuell ist: Wie ist die Balance zwischen innerer Sicherheit und Rechtsstaatlichkeit angesichts der Herausforderung des Terrorismus zu gewährleisten?

Sprache(n): Deutsch**Adressaten:** A(11-13); Q**FSK/USK:** Lehrprogramm*Geschichte:***Didaktische Hinweise:**

Der Film fordert dazu heraus, Stellung zu nehmen zu der Frage nach der Reaktion des Rechtsstaats auf die Herausforderungen des Terrorismus. Das Thema RAF wird in diesem Medium exemplarisch zur Problematisierung verwendet. Vorkenntnisse zur Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland, zur 68-er Bewegung und zur Geschichte der RAF werden im Film nicht vermittelt. Das im Kommentar verwendete Sprachniveau legt einen Einsatz in der Kursstufe des Gymnasiums nahe.

Bildungsstandards:*Geschichte:*Gymnasium:
Kursstufe**Lehrplanbezüge:***Geschichte:*

Gymnasium: Kursstufe

Standorte:

Bad Säckingen, Böblingen, Bruchsal, Buchen, Emmendingen, Esslingen, Freiburg, Freudenstadt, Friedrichshafen, Göppingen, Heidelberg, Heidenheim, Heilbronn, Karlsruhe, Konstanz, Leonberg, Lörach, Ludwigsburg, Mannheim, Mosbach, Nürtingen, Offenburg, Pforzheim, Ravensburg, Reutlingen, Rottweil, Schwäbisch Gmünd, Sigmaringen, Stuttgart, Tübingen, Villingen-Schwenningen, Waldshut

Black Box BRD

ca. 101 min f / DVD-Video / D 2001

4652659

Bis Mitte der neunziger Jahre wird die Bundesrepublik erschüttert von der Machtprobe zwischen dem Staat und der Rote Armee Fraktion. Der RAF-Aktivist Wolfgang Grams und der prominente Top-Manager Alfred Herrhausen stehen für die feindlichen Lager einer polarisierten Gesellschaft. Der Film erzählt ihre Geschichte. Grams, geboren 1953, geht 1984 in den Untergrund und wird 1993 bei einem Polizeieinsatz auf dem Bahnhof von Bad Kleinen unter bis heute ungeklärten Umständen erschossen. Herrhausen, Jahrgang 1930, zählte als Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bank zu den mächtigsten Männern des Landes. 1989 fällt er einem Attentat der RAF zum Opfer. Zusatzmaterial: Kinotrailer; Audiokommentar; Interview; Zur Geschichte der RAF; Biographien von Wolfgang Grams, Alfred Herrhausen und Andreas Veiel.

Sprache(n): Deutsch**Adressaten:** A(11-13); J(16-18); Q**FSK/USK:** Freigegeben ab 12 Jahren**Standorte:** Buchen, Landesarchiv-LMZ, Stuttgart

Eine Jugend revoltiert

Die 68er-Bewegung in Frankreich und Deutschland

20 min sw+f / VHS-Videokassette / D 2002

 4202772

Der Film zeigt die wichtigsten politischen Ereignisse der Protestbewegung in Deutschland und Frankreich in den Jahren 1967 und 1968, wobei er besonderes Gewicht auf die unterschiedlichen Ursachen und Ereignisse legt. Mit eindrucksvollen Originalaufnahmen wird dargestellt, wie die Regierungen durch die Situation in den Straßen in Bedrängnis geraten. Es kommen einige Vertreter der 68er-Bewegung, wie z.B. Rudi Dutschke, Bernd Rabehl, Daniel Cohn-Bendit oder Ulrike Meinhof, aber auch Politiker, wie Charles de Gaulle oder Willy Brandt, zu Wort.

Sprache(n): Deutsch**Adressaten:** A(9-13); Q**FSK/USK:** Freigegeben ohne Altersbeschränkung*Fächerverbund Welt-Zeit-Gesellschaft:***Didaktische Hinweise:**

Durch die Zusammenstellung von zeitgenössischen Filmausschnitten und Interviews sowie Zeitzeugenberichten aus dem Rückblick werden auf anschauliche Weise die Ursachen und der Verlauf der Studentenrevolte in Deutschland und in Frankreich gezeigt. Die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Beteiligten in beiden Ländern treten auch für Schüler der Sek. I klar zutage. Der Inhalt des Filmes geht nicht über das Jahr 1968

hinaus; mit dem Jahr "68" verbundene Weiterentwicklungen (politische Neuansätze, Terrorismus, Frauenbewegung) werden nicht thematisiert

Geschichte:

Durch die Zusammenstellung von zeitgenössischen Filmausschnitten und Interviews sowie Zeitzeugenberichten aus dem Rückblick werden auf anschauliche Weise die Ursachen und der Verlauf der Studentenrevolte in Deutschland und in Frankreich gezeigt. Die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Beteiligten in beiden Ländern treten auch für Schüler der Sek. I klar zutage. Der Inhalt des Filmes geht nicht über das Jahr 1968 hinaus; mit dem Jahr "68" verbundene Weiterentwicklungen (politische Neuansätze, Terrorismus, Frauenbewegung) werden nicht thematisiert.

Geschichte:

Realschule:

Bildungsstandard 10

3. Aufbau von Staaten und ihrer Herrschaftsstrukturen

Gymnasium:

Bildungsstandard 10

Kurstufe

Fächerverbund Welt-Zeit-Gesellschaft:

Hauptschule:

Bildungsstandard 10

1. Orientierung in Raum und Zeit

2. Macht und Herrschaft

Geschichte:

Hauptschule: 9.5

Realschule: 10.1

Gymnasium: 10.2, Kurstufe

Aalen, Bad Säckingen, Böblingen, Bruchsal, Buchen, Calw, Crailsheim, Donaueschingen, Ehingen, Esslingen, Freiburg, Freudenstadt, Friedrichshafen, Göppingen, Heidelberg, Heilbronn, Karlsruhe, Kißlegg, Konstanz, Künzelsau, Lahr, Leonberg, Lörrach, Ludwigsburg, Mannheim, Mittelbaden, Mosbach, Nürtingen, Öhringen, Offenburg, Pforzheim, Ravensburg, Reutlingen, Rottweil, Schwäbisch Gmünd, Sigmaringen, Stuttgart, Tauberbischofsheim, Tübingen, Tuttlingen, Ulm, Villingen-Schwenningen, Waiblingen, Waldshut

Bildungsstandards:

Lehrplanbezüge:

Standorte:

100 Jahre: die großen Bilder des 20. Jahrhunderts

1970 - 1979

56 min f / VHS-Videokassette / D 2000

4231317

Dokumentation über die Jahre 1970-1979:

1970 Kniefall von Warschau;

1972 Das Mädchen aus Vietnam; Das Massaker von München; 1974 Watergate;

1977 Die RAF;
1979 Die islamische Revolution

Sprache(n): Deutsch
Adressaten: Q
FSK/USK: Freigegeben ohne Altersbeschränkung
Standorte: Backnang, Biberach, Esslingen, Freiburg, Friedrichshafen, Heidelberg, Karlsruhe, Konstanz, Mannheim, Offenburg, Pforzheim, Ravensburg, Reutlingen, Waiblingen

Im Fadenkreuz 1

Die Täter

43 min f / VHS-Videokassette / D

4269073

Die Terroristen um Baader und Meinhof fühlten sich als militärische Vollstrecker einer Massenbewegung, die als lustiger Aufstand gegen den Obrigkeitsstaat und als moralischer Aufschrei gegen den Vietnam-Krieg der Amerikaner und die Verdrängung der deutschen Kriegsverbrechen begonnen hatte. In der RAF gab es zwei Typen von Terroristen, die Moralisten und die Anarchisten: Die einen gaben sich aus einem selbst zerstörerischen Moralismus heraus die Lizenz zum Töten; die anderen handelten aus tiefem Hass gegen Staat, Polizei und jede Art von Obrigkeit. Ihr langsames Absinken in den Untergrund dokumentiert dieser Film.

Sprache(n): Deutsch
Adressaten: A(11-13); Q
FSK/USK: Freigegeben ab 6 Jahren
Standorte: Böblingen, Heidelberg, Stuttgart

Orte des Erinnerns - Deutschland

Stammheim

30 min f / VHS-Videokassette / D 2002

4285149

Die Justizvollzugsanstalt in Stammheim bei Stuttgart war bis in die 70er Jahre ein "normales" Gefängnis. Dann wurde es zum Symbol für die "wehrhafte Demokratie", die sich mit diesem Hochsicherheitsgefängnis gegen die Angriffe der RAF-Terroristen zu wehren versuchte.

Ausführliche Beschreibung:

Stammheim war jahrelang eine ganz normale Strafvollzugsanstalt wie viele andere in Westdeutschland auch. In die Schlagzeilen geriet sie, als es der Polizei in den 70er Jahren gelingt, die strategischen Köpfe der terroristischen Rote-Armee-Fraktion Ulrike Meinhof, Gudrun Ensslin und Andreas Baader festzunehmen. Um die "Staatsfeinde Nr. 1" sicher zu verwahren, wird Stammheim zum Hochsicherheitsgefängnis ausgebaut. Damit beginnt für die Vollzugsbehörden ein Drahtseilakt. Ehemalige Vollzugsbeamte, Angehörige der Terroristen und ein RAF-Terrorist der zweiten Generation, Peter-Jürgen Boock, berichten, wie es den Terroristen gelingt, den vermeintlichen Hochsicherheitstrakt als Ort der Isolationsfolter erscheinen zu lassen. Die Wahrheit sieht anders aus. Innerhalb der Anstalt beschwerten sich die anderen Häftlinge über die vergleichsweise lockeren Haftbedingungen der Terroristen: Sie dürfen Radio hören, fernsehen, sich ungestört mit ihren Anwälten treffen und miteinander reden. Von Isolationsfolter keine Spur. Die scheinbar totale Kontrolle, die Undurchdringbarkeit der Gefängnismauern, leistete noch im Jahr 1977 einem weiteren Mythos Vorschub: Als Befreiungsversuche - die Entführung Hanns Martin Schleyers sowie die Entführung der Lufthansa-Maschine "Landshut" nach Mogadischu - scheitern, erschießen sich Baader und Ensslin in ihren Zellen, mit einer eingeschmuggelten Pistole. Ein Ereignis, das den Mythos begründet, die beiden seien vom Staat hingerichtet worden. Denn wie sollen in einem mehrfach geschützten Gefängnis Selbstmorde mit Waffen möglich sein, fragen sich nach dem Tod der RAF-Gründer nicht nur Gefolgsleute der Terroristen. Heute lässt sich nachvollziehen, was damals geschah, und wie Stammheim - zu Unrecht - zum Symbol für Isolationsfolter und Justizmord wurde.

Sprache(n): Deutsch

Adressaten: A(9-13)

Standorte: Ehingen, Karlsruhe, Kehl, Münsingen, Stuttgart, Überlingen, Ulm, Waldshut

Medien zum Herunterladen (SESAM)

Themenbank: Warum?... 1977: Die Schleyer Entführung

Die Themenbank „Warum? ... 1977: Die Schleyer Entführung“ entstammt der CD-ROM "Warum...? Ereignisse die Schlagzeilen machten; Geschichte multimedial" des Südwestrundfunks, aus der Reihe Schulfernsehen Multimedial.

Sie enthält folgende Objekte:



Boock über Baader Verhaftung
Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung
Dauer: 00:35 min

Boock über Haft
Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung
Dauer: 00:50 min

Boock über Sicherheitslücke (RAF-Haft)
Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung
Dauer: 00:29 min

Das gescheiterte Konzept der RAF
Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung
Dauer: 00:47 min

Nusser über RAF-Anwälte

Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung

Dauer: 00:35 min

Rommel über RAF-Beisetzung

Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung

Dauer: 00:28 min

Statement zur gesell. Situation 50/60er Jahre

Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung

Dauer: 01:34 min



U-Entwurf Schleyer-Entführung (2h)

Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung

Unterrichtsentwurf für eine Doppelstunde zur Thematik der Schleyer-Entführung.

U-Entwurf Schleyer-Entführung (5h)

Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung

Vierseitiger Unterrichtsentwurf zur Thematik und Hintergründen der Schleyer-Entführung.



Geiseln sprechen über Landshut-Entführung

Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung

Dauer: 01:07 min f

Isolationshaft der RAF-Häftlinge

Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung

Dauer: 00:30 min f

Reaktion der Bevölkerung zur RAF

Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung

Dauer: 00:16 min f

Schleyer-Entführung

Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung

Dauer: 03:34 min f



"Landshut" – Entführung

Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung

Palästinensische Terroristen haben das Flugzeug entführt "Landshut" entführt und fordern die Freilassung der RAF-Terroristen.

Biografie: Jan-Carl Raspe

Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung

Biografie von Jan-Carl Raspe, mit Bild.

Biografie Peter: Jürgen Boock

Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung

Biografie von Peter-Jürgen Boock

Biografie: Andreas Baader

Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung

Biografie von Andreas Baader, mit Bild.

Biografie: Brigitte Mohnhaupt
Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung
Biografie von Brigitte Mohnhaupt, mit Bild.

Biografie: Gudrun Ennslin
Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung
Biografie von Gudrun Ennslin, mit Bild

Biografie: Hanns-Martin Schleyer
Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung
Biografie von Hanns-Martin Schleyer, mit Bild.

Biografie: Helmut Schmidt
Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung
Biografie von Helmut Schmidt, mit Bild.

Biografie: Souhaila Andrawes
Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung
Biografie von Souhaila Andrawes, mit Bild.

Biografie: Ulrike Meinhof
Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung
Biografie von Ulrike Meinhof, mit Bild.

Chronik der Schleyer-Entführung
Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung
Chronik der Schleyer-Entführung

Der Mord an H.-M.Schleyer
Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung
Der Mord an H.-M. Schleyer, mit Bildmaterial.

Entstehung der RAF

Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung

Flugroute der Lufthansa-Maschine "Landshut"

Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung

Fünftägige Odysee der entführten Lufthansa-Maschine "Landshut".

Großfahndung nach Schleyer

Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung

Der Versuch Schleyer zu finden.

Morde der "Offensive 77" an Buback und Ponto

Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung

Offensive '77; Mord an S. Buback; Mord an J. Ponto.

Proteste der 68er

Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung

Auf dem Weg zur Gewalt, "Baader-Bande".

RAF in Stammheim

Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung

Hochsicherheitstrakt, "Isolationsfolter"?; Sicherheitslücken.

RAF nach 1977

Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung

Das Ende der zweiten Generation der RAF; III. und IV. Generation; Ende der RAF.

RAF: Tod in Stammheim

Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung

RAF: Warum Schleyer?

Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung
Hanns-Martin Schleyer im Fadenkreuz der RAF.

Reaktion auf den RAF-Terror

Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung
Reaktion auf den Terror, mit Bildmaterial.

Schleyer-Entführung 1977: Bilddokumente

Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung
34seitiges Dokument mit Abbildungen zur Schleyer-Entführung.

Schleyer-Entführung 1977: Textdokumente

Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung
14 Textdokumente zur Schleyer-Entführung.

Schleyer-Entführung: Einleitung

Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung
Einleitung zum Thema Schleyer-Entführung".

Schleyer-Entführung: Glossar

Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung
Achtseitiges Glossar mit Begrifflichkeiten zur Thematik der Schleyer-Entführung.

Schleyer-Entführung: Krisensitzung in Bonn

Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung
Krisensitzung in Bonn mit Bildmaterial und Zitat aus Bekennerschreiben der RAF.

Stationen der Schleyer-Entführung [Grafik]

Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung
Stationen der Entführung am 5. September 1977.



Schleyer-Entführung 1977 [1]

Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung

Zweiseitiges Arbeitsblatt zum Thema: Die RAF: Fakten-Hintergründe-Meinungen.

Schleyer-Entführung 1977 [2]

Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung

Arbeitsblatt zum Thema: Eine schwere Entscheidung: Strafe für die Terroristen oder Schutz des Lebens der Geiseln?

Schleyer-Entführung 1977 [3]

Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung

Arbeitsblatt zum Thema: "Beruf: Terrorist" oder "Wie wurden die Täter zu Terroristen?"

Schleyer-Entführung 1977 [4]

Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung

Arbeitsblatt zum Thema: Warum gerade Hanns-Martin Schleyer?

Schleyer-Entführung 1977 [5]

Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung

Arbeitsblatt zum Thema: Stammheim - ein ganz normales Gefängnis?

Schleyer-Entführung 1977 [6]

Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung

Arbeitsblatt zum Thema: Fahndungsspannen? Könnte Schleyer noch leben?

Schleyer-Entführung 1977 [7]

Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung

Arbeitsblatt: Schlussdiskussion zum Thema Schleyer-Entführung



Schleyer-Entführung 1977

Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung

Literaturliste zum Thema Schleyer-Entführung.



Schleyer-Entführung 1977

Warum?... 1977: Die Schleyer-Entführung

Linkliste zum Thema Schleyer-Entführung

Themenbank: Warum?... 1968: Studentenunruhen in der Bundesrepublik

Die Themenbank „Warum?... 1968: Studentenunruhen in der Bundesrepublik“ entstammt der CD-ROM "Warum...? Ereignisse die Schlagzeilen machten; Geschichte multimedial" des Südwestrundfunks, aus der Reihe Schulfernsehen Multimedial.

Sie enthält folgende Objekte:



Studentenunruhen 1968: "Schlacht am Tegeler Weg"

Warum?... 1968: Studentenunruhen in der Bundesrepublik

Dauer: 00:43 min

Studentenunruhen 1968: Protest Schahbesuch

Warum?... 1968: Studentenunruhen in der Bundesrepublik

Dauer: 00:59 min

Studentenunruhen 1968: Rabehl über die Jugend der 60er Jahre

Warum?... 1968: Studentenunruhen in der Bundesrepublik

Studentenunruhen 1968: Rabehl über Gewalt der Polizei

Warum?... 1968: Studentenunruhen in der Bundesrepublik

Dauer: 00:41 min

Studentenunruhen 1968: Semler über Dutschke

Warum?... 1968: Studentenunruhen in der Bundesrepublik

Dauer: 01:42 min

Studentenunruhen 1968: Wolff zur Gewaltfrage

Warum?... 1968: Studentenunruhen in der Bundesrepublik

Dauer: 00:43 min

Studentenunruhen 1968: Zeitzeuge Theweleit

Warum?... 1968: Studentenunruhen in der Bundesrepublik

Dauer: 00:44 min



Studentenunruhen 1968: U-Entwürfe

Warum?... 1968: Studentenunruhen in der Bundesrepublik



Arbeiter zu Studentenbewegung 1967

Warum?... 1968: Studentenunruhen in der Bundesrepublik
Dauer: 00:30 min sw; Verleihnummer: 6653320 (CD-ROM)

Demo Amerikahaus Berlin 1966

Warum?... 1968: Studentenunruhen in der Bundesrepublik
Dauer: 01:10 min sw; Verleihnummer: 6653320 (CD-ROM)

Studentenunruhen 1968: Einführung

Warum?... 1968: Studentenunruhen in der Bundesrepublik
Dauer: 03:24 min f+sw; Verleihnummer: 6653320 (CD-ROM)

Studentenunruhen 1968: Fernsehbericht 2.Juni

Warum?... 1968: Studentenunruhen in der Bundesrepublik
Dauer: 01:19 min sw; Verleihnummer: 6653320 (CD-ROM)

Studentenunruhen 1968: Osterunruhen

Warum?... 1968: Studentenunruhen in der Bundesrepublik
Dauer: 01:06 min sw; Verleihnummer: 6653320 (CD-ROM)



Biografie: Horst Mahler

Warum?... 1968: Studentenunruhen in der Bundesrepublik
Biografie von Horst Mahler, mit Bild.

Biografie: Joschka Fischer

Warum?... 1968: Studentenunruhen in der Bundesrepublik
Biografie von Joschka Fischer

Biografie: Rainer Langhaus

Warum?... 1968: Studentenunruhen in der Bundesrepublik
Biografie von Rainer Langhaus, mit Bild.

Biografie: Rudi Dutschke

Warum?... 1968: Studentenunruhen in der Bundesrepublik
Biografie: Rudi Dutschke, mit Bild.

Studentenunruhen 1968: Abbildungen

Warum?... 1968: Studentenunruhen in der Bundesrepublik

Studentenunruhen 1968: Chronik

Warum?... 1968: Studentenunruhen in der Bundesrepublik

Studentenunruhen 1968: Der 2. Juni 1967

Warum?... 1968: Studentenunruhen in der Bundesrepublik
Fünfsseitiges Dokument zu den Vorkommnissen am 2. Juni 1967.

Studentenunruhen 1968: Einführung/Schlaglichter

Warum?... 1968: Studentenunruhen in der Bundesrepublik
Dieses Dokument beinhaltet eine Einleitung und die wesentlichen "Stationen" der Studentenunruhen von 1968 (inklusive Bildmaterial).

Studentenunruhen 1968: Glossar

Warum?... 1968: Studentenunruhen in der Bundesrepublik
Sechssseitiges Glossar zur Thematik: "Studentenunruhen in der BRD 1968".

Studentenunruhen 1968: Hintergründe

Warum?... 1968: Studentenunruhen in der Bundesrepublik

14seitiges Dokument mit Hintergrundinformationen zu den Studentenunruhen 1968

Studentenunruhen 1968: Osterunruhen

Warum?... 1968: Studentenunruhen in der Bundesrepublik

Vierseitiges Dokument zum Thema "Osterunruhen"

Studentenunruhen 1968: Protestformen

Warum?... 1968: Studentenunruhen in der Bundesrepublik

Vierseitiges Dokument zu den Protestformen der Studenten in den 60er Jahren.

Studentenunruhen 1968: Rudi Dutschke

Warum?... 1968: Studentenunruhen in der Bundesrepublik

Dreiseitiges Dokument zur Person Rudi Dutschke

Studentenunruhen 1968: Textdokumente

Warum?... 1968: Studentenunruhen in der Bundesrepublik

Achtseitiges Dokument mit (original-) Texten zum Thema Studentenunruhen 1968.

Studentenunruhen 1968: Was bleibt?

Warum?... 1968: Studentenunruhen in der Bundesrepublik

Vierseitiges Dokument über das Ende der "Revolte"

Studentenunruhen 1968: Ziele des Protests

Warum?... 1968: Studentenunruhen in der Bundesrepublik

Sechsstufiges Dokument zu den Zielen des Protests von 1968.



Studentenunruhen 1968

Warum?... 1968: Studentenunruhen in der Bundesrepublik



Studentenunruhen 1968

Warum?... 1968: Studentenunruhen in der Bundesrepublik